



Grüß Gott!

Es sind vier Wochen her, dass wir Ostern gefeiert haben – und wir feiern es weiterhin. Denn mit Ostern ist der Same des Reiches Gottes aufgegangen, hat das Evangelium seinen Lauf begonnen und wurde die Kirche gegründet. Dazu folgende Geschichte:

Etwa hundert Kinder hatten sich in einem abgelegenen Dorf Norwegens in einer Kirche versammelt. Einige von ihnen waren 40 km dafür gelaufen und hatten noch nie eine Kirche gesehen. Nachdem der Bischof eingezogen war, suchte er das Gespräch mit den Kindern. Seine erste, sehr einfache Frage, um das Eis zu schmelzen: „Wie heißt dieses Haus, in dem wir jetzt sind?“ Alle riefen: „Kirche.“ „Wozu brauchen wir denn solche Häuser, die wir Kirche nennen?“ Mehrere Finger gingen hoch. Ein Lappenjunge: „Zur Erbauung!“ Der Bischof freute sich und fragte dann allzu schwer: „Aber wenn du nun ‚Erbauung‘ sagst, dann muss es doch etwas geben, was wir hier in der Kirche bauen sollen?“ Der Junge zögerte nicht mit seiner Antwort: „Wir sollen das ewige Leben in unseren Herzen bauen.“

Noch nie hatte der Bischof so eine Antwort bekommen. Auch die Lehrer – später gefragt – wussten nicht, woher er das hatte. In Büchern stand diese Weisheit des Zwölfjährigen auch nicht. Aber der Bischof trug diese Antwort weiter, wohin er auch kam. Er sagte: „Von einem Jungen lernte ich, was eine Gemeinde ist! Eine Gemeinde sind die, welche einander helfen, das ewige Leben in ihren Herzen zu bauen.“

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, sagt Jesus (Joh 15,5) Gemeinde ist dort, wo Jesus die Mitte ist, wo alle wie Rebzweige mit dem Herrn verbunden sind und mit seiner Kraft Gutes tun. Trotz aller Kritik an der Kirche sehe ich immer wieder Menschen, die zur Erbauung für andere da sind. Mein Wunsch ist es, dass die Kinder und Jugendlichen eine zu Christus hinführende Gemeinde erleben. Wir sind füreinander verantwortlich, dass das ewige Leben in unseren Herzen gebaut wird. Auf uns kommt es an.

Pfarrer Paul Burtscher



Im Mai feiern wir Maria als Maienkönigin. Diese Bezeichnung geht zurück auf ein Lied von Guido Görres, der 1843/44 Marienlieder für Maiandachten verfasste. Im Jahr 1954 führt Papst Pius XII. das Fest Maria Königin ein, das mit der Liturgiereform am 22. August gefeiert wird.

Foto: Peter Kane



Gottesdienstordnung

28. April – 12. Mai 2024

SO 28.04. 5. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier
Chor „Cantores Brigantini“
Jahrtag Adolf Böhler

MI 01.05. Hl. Josef der Arbeiter

14:30 Tauffeier Philomena Kohler
18:00 Maiandacht

DO 02.05.

08:00 Messfeier
18:00 Maiandacht

FR 03.05.

11:00 Tauffeier
14:30 Trauung
18:00 Maiandacht
20:00 Florianifeier der Ortsfeuerwehr

SA 04.05. Wallfahrt nach Einsiedeln

08:00 Messfeier

SO 05.05. 6. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier
Musikverein Bildstein
Caritas-Kirchenopfer
18:00 Konzert Sinfonietta Lustenau

MO 06.05. Bitttag

18:00 Maiandacht
20:00 Bittmesse Pfarre Wolfurt

DI 07.05 Bitttag

15:00 Maiandacht / Hohenems
18:00 Maiandacht

MI 08.05. Bitttag

11:00 Kirchenführung / Tirol
18:00 Maiandacht

DO 09.05 Christi Himmelfahrt

10:15 Eucharistiefeier
Flurprozession zur
Erscheinungskapelle
18:00 Maiandacht

FR 10.05

18:00 Maiandacht

SA 11.05.

08:00 Messfeier
11:00 Tauffeier

SO 12.05. 7. Sonntag der Osterzeit Muttertag

10:15 Eucharistiefeier



Foto Hebenstreit

Die Feier der Erstkommunion am 14. April war für die 12 Kinder und ihre Familien bei schönem Wetter ein großartiges Fest.

1. Reihe von links: Timo Spettel, Tim Presterl, Alina Arnold, Florentina Watzdorf, Jonas Bechter, Tobias Flatz
2. Reihe von links: Ronja Kloiber, Christina Raid, Peter Andres, Jacob Paldan, Rosa Hopfner, Sophie Lenz

Informationen und Termine

5.5. Konzert Sinfonietta Lustenau

Um 18.00 Uhr in der Basilika findet das Konzert der Rheintalischen Musikschule Lustenau statt, mit Dirigent Marcus Hartmann. Eintritt ist frei, mit freiwilligen Spenden.

Beitrag für regelmäßigen BasilikaBrief

Einmal im Jahr dürfen wir um eine Spende bitten für Aufwand und Kosten des BasilikaBriefes. Wenn Sie unsere Arbeit schätzen, freuen wir uns über Ihren Beitrag (IBAN AT96 3748 2000 0387 0151). Herzlichen Dank!

200 Jahre Pfarre Schwarzach

Im Jahre 1824 wurde das heutige Schwarzach zur Pfarre erhoben.

Schwarzach feiert seine Pfarre:

Freitag, 3. Mai 2024, 19.00 Uhr, Saal des Hofsteigers – „Wie kam Schwarzach zur neuen Pfarrkirche und was hat Johann Kohler damit zu tun?“

Sonntag, 5. Mai 2024, 9.30 Uhr, Festmesse in der Pfarrkirche – begleitet durch den Projektchor und die Bürgermusik Schwarzach
11 – 17 Uhr **Frühlingmarkt** „Wer ku ka kut“ auf dem Kirchplatz



Wir müssen unseren Nächsten lieben, entweder weil er gut ist, oder damit er gut werde.

Bischof Augustinus (+354)

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

